

Leserbrief zu RNZ Nr. 232, 7.10.2022, S. 5

Mehr als drei neue Bäume für Heidelberg!

Hochinteressant, was der Geograph Horst Eichler über die Erfahrungen im Emmertsgrund berichtet: Nach großen Problemen mit Überhitzung entsiegelte die Neue Heimat schon Anfang der achtziger Jahre die Emmertsgrundpassage und schuf Grünanlagen. Die Temperatur an heißen Sommertagen sank dadurch um vier bis sechs Grad Celsius! Dieses Beispiel zeigt: Das Wissen um solche Zusammenhänge ist in Heidelberg schon lange verfügbar. Umso trauriger, dass Würzners Stadtverwaltung dieses Wissen immer wieder ignoriert. Drei neue Feldahorne in Bergheim sind dann schon einen ganzen Zeitungsartikel wert. Theresia Bauer trifft doppelt ins Schwarze: Mehr Bäume auf Heidelbergs Plätzen! Wir brauchen eine Stadtplanung, die auf der Höhe der wissenschaftlichen Erkenntnis lebenswerte Umwelten schafft!